

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und
Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung**

Pesth, 1820

Benzoë

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

In der Feuerwerkerei gebraucht man das Bein vornehmlich zur Erzeugung einer himmelblauen Flamme. Für diesen Behuf muß es aber vorher gut entfettet, gehörig getrocknet und kleingeraspelt worden sein.

14) Benzoë (Asa dulcis). — Ein trocknes, hartes, zwischen den Händen leicht zerbröckelndes Harz, welches von dem auf Java, Sumatra und in Siam wild wachsenden Benzoëbaume (*Storax benzoin*, L.) stammt, eine bräunlichrothe, ins Grünliche fallende Farbe hat, und inwendig mit hellern und dunklern Flecken, wie durchweht, erscheint. Die beste Sorte ist durchscheinend, und hat weißliche Flecken; die Stücke davon sehen aus wie zerbrochene Mandeln und heißen daher auch Mandel-Benzoë. Eine geringere Sorte ist weniger durchsichtig, unrein und schwärzlich. Der Geruch dieser Substanz ist an sich gering; reibt man sie aber, oder zündet man sie an, so wird er sehr durchdringend und balsamisch. Der Geschmack ist süßlich balsamisch, gewürzhaft und angenehm. Der Weingeist löset sie völlig auf zu einer gelbröthlichen Essenz von schärflichem, gelind balsamischem Geschmacke, welche hinzugegossenes Wasser milchfarbig trübt, und so daß bekannte (vornehmlich zur Vertilgung der Sommersprossen und Leberflecken dienende) Schönheitswasser, die Benzoë- oder Jungfernmilch (*Lac virginam*) giebt. Weder destillirte noch ausgepreßte Oele lösen die Benzoë auf. Ihr hauptsächlichster Gebrauch ist der zum Parfümiren, unter Andern auch zu dem feineren Feuerwerksfäße.

15) Bergkrystall (Silex quarzum crystallus). — Krystalle sind durchsichtige Kiesel von verschiedener Art. Eigentlich haben diese Steine gar keine Farbe, sondern sind hell und durchsichtig wie reines Quellwasser; doch giebt es einige, die nicht nur trübe und milchfarbig, sondern sogar grau, gelblich, violett u. s. w. aussehen, je nachdem ihnen metallische oder andere mineralische Stoffe beigemischt sind. Die farbenlosen und völlig durchsichtigen sind es eigentlich, welche Bergkrystalle genannt werden.

Die Figur der Theile bei den Krystallen überhaupt, und also auch beim Bergkrystall, ist durchaus bestimmt oder, wie man es nennt, krystallisirt. Der Bergkrystall hat mehrentheils die Form einer sechsseitigen Säule von gleichem Durchmesser, der ganzen Länge nach. Oben endigt sich diese Säule in eine sechsseitige py-